



VERANTWORTUNG UNTER WASSER

Deponierung. Belastetes Baggergut sichern

SEDIMENTMANAGEMENT

”

Sedimentmanagementkonzept für freie Fahrt



Umweltverträglichkeit

Wer den Bau einer Deponie beantragt, muss eine Umweltverträglichkeitsuntersuchung durchführen. Dabei wird zunächst eine Bestandsaufnahme des Ist-Zustandes der so genannten Schutzgüter Menschen, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft sowie Kultur- und sonstige Sachgüter erstellt. Dann werden die Auswirkungen des Vorhabens auf diese Schutzgüter ermittelt und auf dieser Basis Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung der Umweltauswirkungen erarbeitet. Erhebliche und nachhaltige Eingriffe in Natur und Landschaft werden bewertet und sind Grundlage für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in einem landschaftspflegerischen Begleitplan.

Moderne Bautechnik macht auf der Deponie in Francop eine Parkanlage möglich.

Deponierung: Baustein im Sedimentmanagement

Worum geht es?

Die Elbe transportiert auf ihrem Weg von der Quelle zur Nordsee feine Schwebstoffe und gröbere Sedimente stromabwärts. Sie sind zum Teil mit Schadstoffen belastet. In dem von der Tide beeinflussten Bereich der Elbe werden zudem bei jeder Flut von der Nordsee her geringer belastete Sedimente stromaufwärts transportiert. In strömungsberuhigten Bereichen, wie dem Hamburger Hafen, setzen sich diese Sedimente ab und reduzieren damit die Wassertiefen.

Damit der Hamburger Hafen schiffbar bleibt, muss daher regelmäßig gebaggert werden. Dadurch fallen erhebliche Mengen unterschiedlich belastetes Baggergut an. Für den Umgang damit wurde ein Sedimentmanagementkonzept entwickelt. Das sieht vor, die geringer belasteten Sedimente im Fluss umzulagern und höher belastete Sedimente an Land zu bringen. Dort werden letztere so

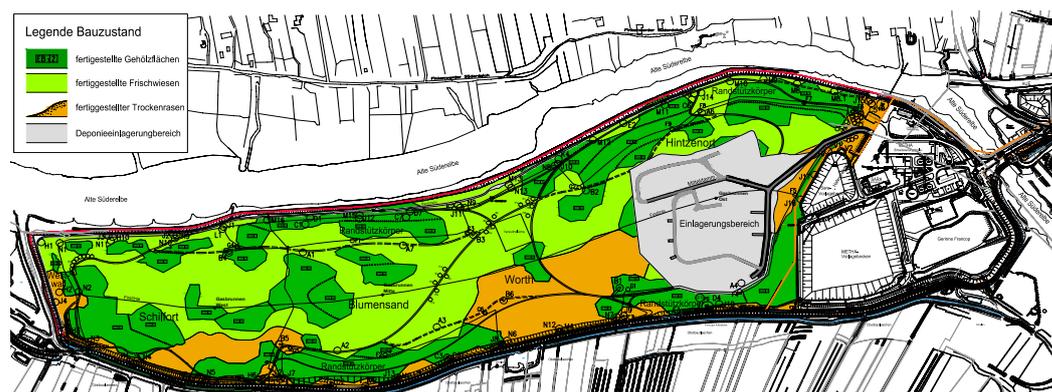
behandelt, dass ihr gröberer, unbelasteter Anteil als Baustoff verwertet werden kann. Der feinere, belastete Anteil des Baggergutes wird zu einem geringeren Anteil ebenfalls verwertet (z. B. als Dichtungsmaterial) und ansonsten sicher deponiert.

Einen sicheren Ort für belastete Sedimente schaffen

Was ist das Problem?

Das an Land gebrachte Baggergut ist im rechtlichen Sinne Abfall. Da es häufig schadstoffbelastet ist, muss es – sofern es nicht verwertet werden kann – umweltsicher entsorgt werden. Angesichts der großen Mengen kann das nur auf einer Deponie geschehen.

Es muss also ein geeigneter Standort für den Bau und Betrieb einer solchen Deponie gefunden werden. Die Ansprüche an den Standort und die umweltsichere Beseitigung sind durch die Deponieverordnung (DepV) vorgeschrieben.





01



02

01 Deponie Francop.
02 Deponie Feldhofe.

Das Ziel: eine saubere Elbe

Wen betrifft das?

Die umweltsichere Deponierung von belastetem Baggergut ist noch ein zentraler Baustein der Sicherung der Wassertiefen des Hamburger Hafens. Langfristig bleibt die Sanierung der Elbe das Ziel.

Unterstützt wurde dies durch die Rekultivierung und Renaturierung der Gewässer Alte Süderelbe und Hakengraben. Eine Brücke über die Alte Süderelbe und ein Wegenetz sollen die Nutzung als Parkanlage ermöglichen.

Die Deponie Feldhofe liegt im Osten Hamburgs, ebenfalls in der flachen Elbmarsch. Im Endzustand wird sie 38 Meter hoch sein. Da sie von Industrie, Autobahnen und einBahnlinie umgeben ist, wurde hier eine geometrische Gestaltung gewählt. Sie soll den technischen Charakter der Deponie unterstreichen. Auch wenn die Schadstoffbelastung der Elbe kontinuierlich abnimmt, wird auch in Zukunft im Hamburger Hafen immer wieder belastetes Sediment gebaggert werden müssen. Für dessen Unterbringung benötigt die HPA ausreichende Deponiekapazitäten. Das Standortsuchverfahren für eine dritte Baggergutdeponie in Hamburg hat die Entwässerungsfelder in Moorburg-Mitte als vergleichsweise besten Standort in Hamburg identifiziert.

Einblick in die Praxis



Die Baggergutdeponien in Hamburg

Wie macht die HPA das?

Die Deponie Francop liegt im Obstanbau-gebiet der Harburger Süderelbmarsch. Mit einer Höhe von über 30 Metern ist sie in der ansonsten flachen Marschenlandschaft weithin sichtbar. Zum Ausgleich wurde sie landschaftlich gestaltet.

